

Die Pflege Ihres Blütenzaubers

Speziell bei schönem Wetter leuchten die Blüten der verschiedenen Sommerblumen in allen Farben. Hier ein paar Tipps, damit Ihr Blütenflor problemlos bis in den Herbst durchhält.

Wüchsige und gesunde Pflanzen

In den ersten zwei Wochen nach dem Bepflanzen der Blumenkisten kann man keinen grossen Wachstumsschub feststellen. Während dieser Zeit bilden die Pflanzen vor allem ein kräftiges Wurzelwerk aus. Nach dieser Einwurzelungszeit zeigt sich, wie viel Power in Ihren Pflanzen steckt. Gesunde und wüchsige Pflanzen bilden jetzt laufend neue Blüten und Triebe. Die Verwendung einer ungeeigneten Erde oder der Kauf unwüchsiger Pflanzen zeigen nun erste Schwächen auf. Reklamieren Sie möglichst rasch!

Die richtige Dosierung beim Giessen

Die Pflanzen ertragen keine permanente Nässe. Durch die fehlende Luft im Boden beginnen die Wurzeln sich bräunlich zu verfärben. Lassen Sie daher die Erde regelmässig abtrocknen. Giessen Sie lieber einmal kräftig als in mehreren kleinen Gaben. Der ganze Wurzelballen sollte mit Vorteil gut durchnässt werden. Beachten Sie, dass Temperatur und Wetter die Giessintervalle stark beeinflussen können. Testen Sie immer mit Augen und Händen die Feuchtigkeit des Substrates. Giessen Sie möglichst in den Morgenstunden. Versuchen Sie sorgfältig zu wässern, damit Blüten und Blätter trocken bleiben.

Blüten machen hungrig

Für das Bilden von neuen Blüten und Blättern brauchen Pflanzen genügend Nährstoffe. Eine gute Balkonpflanzenerde ist bereits mit einem ausgewogenen Mehrnährstoffdünger versorgt. Geben Sie dem Giesswasser ausserdem ein- bis zweimal pro Woche einen Flüssigdünger bei. Düngen Sie Ihre Pflanzen bis in den Herbst. Ein vorzeitiger Düngerstop raubt den Pflanzen oftmals frühzeitig den Lebensmut.

Putzen Sie Ihre Pflanzen heraus!

Entfernen Sie regelmässig die gelben Blätter. Brechen Sie diese Blätter immer mit dem ganzen Blattstängel aus, um mögliche Infektionen mit Pilzsporen zu verhindern. Brechen Sie laufend die verblühten Blüten aus. Entfernen Sie die Blütenstängel bis zum nächsten Laubblatt. Manchmal geht es am einfachsten mit einer Schere (z.B. bei der Margrithe). Manche Pflanzen stellen mitten im Sommer die Blütenbildung ein. Schneiden Sie Diese mit einer Schere um einen Viertel zurück. Durch regelmässige Wasser- und Düngergaben erhalten die Pflanzen einen neuen Blütenflor.

Vorsicht vor Blattläusen und Spinnmilben

Untersuchen Sie Ihre Pflanzen regelmässig auf den Befall von Schädlingen. Je eher Sie die Störenfriede feststellen, desto einfacher ist deren Bekämpfung. Manchmal genügt das Entfernen eines einzelnen Pflanzentriebes, das Abspritzen der Pflanze mit Wasser oder der Einsatz eines biologischen Mittels. Bei einem stärkeren Befall schafft oftmals nur noch der Einsatz eines Pflanzenschutzmittels Abhilfe. Gerne steht Ihnen Ihr Gärtner mit Rat und Tat zur Seite.